Nur für Frauen: Holzbauseminar in Meran

(de) Auf die Idee, ein Holzbauseminar ausschliesslich für Frauen durchzuführen, sei er vor einigen Jahren gekommen, sagt Uwe Germerott von der organisierenden Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB) in Biel. Ihm war aufgefallen, dass der Frauenanteil an Bausymposien meist verschwindend gering war. Umfragen unter Berufsfrauen bestätigten seine Vermutung, dass gerade dies wiederum viele von einer Teilnahme abhielt. Der Erfolg des Meraner Seminars scheint ihm Recht zu geben - im erst dritten Jahr seiner Durchführung nahmen bereits 120 Frauen daran teil.

Breites Themenspektrum

Im ersten Vortragsblock «Bauen - Wohnen - Ökologie» präsentierte Katinka Schulz vom Institut Zukunftsforschung TNS Infratest eine Studie über das Bauen und Wohnen im Jahre 2020. Die vorgestellten Szenarien gaben zwar interessante Denkanstösse, krankten aber auch an einer etwas gar plakativen Darstellung gesellschaftlicher Entwicklungen.

In den Bereichen Ökologie und Holzbau stach ein Beitrag hervor. Andreas Danler vom Bartenbach Licht-Labor in Aldrans (A) referierte, ausgehend von Holz als Verkleidungsmaterial, über Lichttemperaturen und Beleuchtungsstärken und, davon abgeleitet, über die Behaglichkeit künstlich beleuchteter Räume. Anhand verschiedener (simulierter und ausgeführter) Beispiele zeigte er, dass aufgrund physiologischer Grundbedürfnisse die Farbtemperatur einer Beleuchtung mit abnehmender Beleuchtungsstärke ebenfalls abnehmen (also «wärmer» werden) sollte.

Ein Nachmittag stand unter dem Titel «Frau-Familie-Beruf». Neben Vorträgen, die eher an Motivationsseminare gemahnten, gab es auch sehr Interessantes zu hören. So zeigte Ingrid Moritz anhand der Auswirkungen verschiedener Fördermodelle, dass Österreich für eine familienfreundliche Politik zwar überdurchschnittlich viel Geld ausgibt, dabei aber doch wieder mehrheitlich traditionelle Rollenmodelle unterstützt.

Tagungsband erhältlich bei: Hochschule für Architektur, Bau und Holz, Sekr. Weiterbildung, Solothurnstr. 102, 2504 Biel, Tel. 032 344 03 30, Fax 032 344 03 91, wb@hsb.bfh.ch, www forum-holzbau.com